

Sabine Pinger feiert in Münster erfolgreich Marathon-Premiere

LEICHTATHLETIK Fünf Bönener in der Domstadt dabei

Bönen – Am 8. September 2024 gingen fünf Lauffreunde aus Bönen beim 22. Volksbank-Münster-Marathon an den Start. Bei zunächst angenehmen 19 Grad, die im Laufe des Tages jedoch etwas anstiegen, machten sich die Läufer auf die 42 Kilometer lange Strecke. Mit rund 11000 Teilnehmern war die Veranstaltung gut besucht, und auch entlang der Strecke sorgten viele Zuschauer für gute Stimmung.

Marcus Münstermann bewies wieder einmal seine Ausdauer und Hingabe, indem er zum 22. Mal in Folge am Münster-Marathon teilnahm. Trotz gesundheitlicher Probleme in den Wochen vor dem Lauf ließ er sich nicht beirren und kämpfte sich bis ins Ziel. Damit hielt er seine beeindruckende Serie aufrecht und zeigte, dass Beharrlichkeit belohnt wird.

Für Sabine Pinger stand beim diesjährigen Marathon eine besondere Premiere an: Ihr erster Marathon überhaupt. Unterstützt wurde sie dabei von ihrem Mann Thomas Pinger, der sie in den Monaten zuvor intensiv beim Training begleitet hatte. Gemeinsam schafften sie es, die Strecke in einer Zeit von vier Stunden und 30 Minuten zu bewältigen – eine großartige Leistung für ihren ersten Marathon. Den Startplatz hatte Sabine übrigens von ihrer Familie zum Geburtstag geschenkt bekommen, was die

Teilnahme für sie zu einem besonderen Erlebnis machte.

Auch ihre Tochter Joana Flans war am Start, allerdings in einer Staffel. Sie übernahm die letzten beiden Abschnitte und lief dabei einen Halbmarathon in unter 2 Stunden – eine starke Leistung. Für Thorsten Buchholz lief der Tag leider nicht wie erhofft. Nach 16 Kilometern musste er verletzungsbedingt aufgeben und den Marathon vorzeitig beenden. Auch wenn es an diesem Tag nicht sein sollte, bleibt er sicher motiviert, in Zukunft wieder voll anzugreifen.

Die Ergebnisse: Sabine Pinger 4:33:57 Stunden, 299. Gesamt Frauen (21. AK W50); Thomas Pinger 4:33:57 Stunden, 1278. Gesamt Männer (106. M55); Marcus Münstermann 5:43:41 Stunden, 1733. Gesamt Männer (168. M50).

Parallel zum Münster-Marathon nahmen die Lauffreunde Todt G. Willingmann und Jonas Behrend am 19. Hattinger Hüttenlauf teil. Die zehn Kilometer führten über einen Rundkurs durch das Gelände der alten Henrichshütte und einen angrenzenden Park.

Todt startete vorsichtig, nachdem er am Vortag noch mit Problemen zu kämpfen hatte. Trotzdem konnte er sich Runde für Runde vom 21. Platz auf den 12. Gesamtplatz vorarbeiten und sich den 3. Platz in seiner Altersklasse sichern. Be-

sonders freute er sich über den zweiten Platz bei den Stadtmeisterschaften in Hattingen. Jonas lief ein starkes Rennen und konnte Willingmann hinter sich lassen, was ihm den zweiten Altersklassen-Platz einbrachte. Nach einer ersten Enttäuschung bei der Siegerehrung – da sie dachten, nur der Erstplatzierte würde geehrt – freuten sich beide am Ende über Medaillen und Urkunden.

Die Ergebnisse: Jonas Behrend 41:34 Minuten, Platz 9 Männer (2. M); Todt G. Willingmann, 42:19 Minuten, Platz 12 Männer (3. M55)

Am Tag zuvor nahm Willingmann spontan am 20. „St. Vit Laufen und Gutes Tun“ in Rheda-Wiedenbrück teil. Bei diesem Benefizlauf standen 10,1 Kilometer auf dem Programm – bei mehr als 28 Grad. Am Ende standen 43:27 Minuten auf der Uhr sowie Platz zwölf in der Männerwertung und Rang eins in der Altersklasse 55 zu Protokoll. Die ersten drei Runden liefen gut, doch ab der vierten Runde spürte er eine leichte Überlastung im Oberschenkel, die ihn jedoch nicht stoppte.

Bereits am Freitag nahm Lauffreundin Manuela Maletz am 17. Höinger Heidelauf teil. Die zehn Kilometer lange Strecke wies 120 Höhenmeter aus. Sie kam nach 57:35 Minuten als Siebte der Frauenwertung ins Ziel und belegte damit Platz eins in der Altersklasse W60.



Todt G. Willingmann (links) und Jonas Behrend starteten beim Hattinger Hüttenlauf.

WILLINGMANN



Sabine Pinger im Kreis der Lauffreunde. Sie absolvierte in Münster ihren ersten Marathon.

BUCHHOLTZ